
Fair Stage

Über das Modellprojekt FAIRSTAGE

In letzter Zeit gab es viel Kritik an den deutschen Theatern.

Die Kritik wurde innerhalb der Theater und auch öffentlich geäußert.

Worum ging es bei der Kritik?

Es ging um

- Fälle, bei denen höhergestellte Mitarbeitende am Theater ihre Macht missbraucht haben
- Vorfälle von Diskriminierung.
Diskriminierung bedeutet, dass manche Menschen schlechter behandelt werden als andere Menschen:
 - Manchmal werden Menschen beschimpft, weil sie aus einem anderen Land kommen.
 - Manchmal bekommt eine Frau einen Arbeitsplatz nicht, weil sie eine Frau ist.
 - Manchmal darf ein Mann bei einer Gruppe nicht mitmachen, weil er schwul ist.
- Ausfallhonorare während der Corona-Pandemie.
Ausfallhonorare bedeutet, dass Schauspieler*innen eigentlich auch dann Geld bekommen sollten, wenn eine Aufführung wegen Corona nicht stattfinden konnte
- Verträge, die während der Corona-Pandemie nicht verlängert wurden

Die Theater haben sich über diese Themen Gedanken gemacht.

Die Theater haben Vorschläge dazu gemacht, wie man die Arbeit am Theater verändern kann.

Es gibt auch schon Zusammenschlüsse von Theatern, die gemeinsam die Arbeit im Theater verändern wollen.

Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.

Berlin ist aber auch eine Kulturhauptstadt.

In Berlin gibt es sehr viele Theater.

Deshalb gibt es hier auch viele Leute, die Erfahrung mit der Arbeit in Theatern haben.

Sie wissen, wie die Arbeit im Theater funktioniert.

Was bedeutet der Stern* ?

Im Text finden Sie Wörter mit einem **Stern***.

Zum Beispiel:
Künstler*innen.

Der Stern* steht für **Vielfalt**.

Der Stern* zeigt:
Es gibt mehr als Frauen und Männer.
Es gibt noch viele andere Geschlechter.

Viele Künstler*innen sowie viele Leute, die hinter der Bühne arbeiten, interessieren sich für die Struktur der Theater, das heißt für den inneren Aufbau der Theater.

Sie wollen die Struktur des Theaters verändern.

Es gibt auch Verbände und andere Zusammenschlüsse, die die Arbeit am Theater verändern möchten.

Sie untersuchen die Strukturen in den Theatern und überlegen sich Maßnahmen, um die Arbeit am Theater zu verbessern.

Es gibt also mittlerweile viele Vorschläge dazu, wie man die Arbeit am Theater verbessern kann.

Die Vorschläge sollen auch dafür sorgen, dass alle Menschen, die an Theatern arbeiten, gut behandelt und nicht diskriminiert werden.

Wie kann man diese Vorschläge in die Tat umsetzen?

Zunächst müssen die Verantwortlichen aus den einzelnen Bereichen direkt angesprochen werden.

Es sollten möglichst viele von den Beteiligten von den Vorschlägen begeistert sein.

Erste Projektphase – Erstellung des Maßnahmenkatalogs

Das Projekt FAIRSTAGE aus Berlin schaut sich zuerst die Vorschläge an.

FAIRSTAGE will die Vorschläge aufgreifen und sie in den Theatern in Berlin umsetzen.

FAIRSTAGE soll ein Modell für alle Theater in Deutschland sein.

FAIRSTAGE startete bereits im Sommer 2021.

Im Sommer 2021 trafen sich erstmals alle Beteiligten aus den Theatern, aus Verbänden und Zusammenschlüssen, um alle Maßnahmen in einem Katalog zusammenzutragen.

Der Katalog gibt den Zuständigen aus den einzelnen Bereichen klare Empfehlungen zum Handeln.

Wer sind die Zuständigen?

- Das Abgeordnetenhaus zu Berlin. Das Abgeordnetenhaus vertritt das Volk. Hier werden Gesetze gemacht.
- Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Die Senatsverwaltung fördert Kunst und Kultur in Berlin. Besonders fördert die Senatsverwaltung herausragende Vorhaben von Künstler*innen aus Berlin.
- Institutionell geförderte Sprechtheater. Das heißt: Theater, die vom Land gefördert werden.
- Konzeptgeförderte Theater. Das sind Theater, die wegen ihres gesamten Konzepts gefördert werden.

- Verbände
- Interessenvertretungen. Eine Interessenvertretung ist eine Gruppe von Personen, die die Interessen von jemandem vertritt.
- Initiativen
- Sozialpartner

Die Vorschläge aller Beteiligten waren die Grundlage für den Katalog.

Außerdem wurden Gespräche mit Expert*innen geführt.

Diese Gespräche bilden ebenfalls die Grundlage des Katalogs.

FAIRSTAGE stellte sich folgende Fragen:

- Welche Probleme haben die Beteiligten bereits erkannt?
- Welche Vorschläge für Lösungen wurden bereits gefunden?
- Gibt es Interessen, die gleich sind?
- Gibt es Interessen, die sich widersprechen?

Die Themen wurden außerdem in vier verschiedenen Foren diskutiert. Bei einem Forum diskutieren sachverständige Personen über ein bestimmtes Thema.

FAIRSTAGE richtet sich zunächst an institutionell geförderte Sprechtheater, also an Theater, die vom Land gefördert werden.

Die Ergebnisse von FAIRSTAGE werden anschließend ausgearbeitet.

Das Ziel ist, dass die Ergebnisse von FAIRSTAGE anschließend auch auf andere Bereiche übertragen werden sollen.

„Late to the Game?!“ – erste Fachkonferenz des Modellprojekts FAIRSTAGE

Im Februar 2022 fand zum ersten Mal eine Konferenz von FAIRSTAGE statt.

Die Konferenz fand online über Zoom statt.

130 Personen nahmen an der Konferenz teil.

Bei der Konferenz wurden Beispiele von Maßnahmen gezeigt, die bereits in anderen Bereichen umgesetzt wurden.

Diese Maßnahmen kann man auch in den vom Land geförderten Theatern in Berlin umsetzen.

Ausblick – Fortsetzung des Modellprojekts ab Sommer 2022

Wie will FAIRSTAGE in der Zukunft vorgehen?

FAIRSTAGE braucht zunächst alle Daten über die aktuelle Situation an den Theatern in Berlin. Die Daten sollen auch alle Formen und Fälle von Diskriminierung, also der schlechten Behandlung von Menschen, aufführen.

Alle vorhandenen Berichte, Beispiele aus dem Alltag am Theater und Studien führt FAIRSTAGE dann zusammen.

FAIRSTAGE will weitere Konferenzen und Foren veranstalten. Hier sollen die Berichte, Beispiele aus dem Alltag am Theater und Studien den Teilnehmenden gezeigt werden.

In den Foren und bei den Konferenzen sollen sich die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen unterhalten.

Außerdem will FAIRSTAGE Angebote für andere Möglichkeiten zum Austausch von Gedanken und Angebote zur Weiterbildung machen.

Bei solchen Weiterbildungen und Möglichkeiten zum Austausch soll es um folgende Themen gehen:

- Wie kann die Arbeit am Theater verbessert werden?
- Wie können die Strukturen im Theater verändert werden?
- Wie können diskriminierte Künstler*innen beziehungsweise Mitarbeitende am Theater gestärkt werden?

FAIRSTAGE wird auch weiterhin Leute, die Rat suchen, mit Menschen verbinden, die ihnen Rat und Hilfe geben können.

FAIRSTAGE wird auch weiterhin versuchen, die praktischen Bedürfnisse der Theater an die in der Politik zuständigen Stellen weiterzugeben.

FAIRSTAGE wird auch weiterhin die Theater untereinander verbinden

